



Bad Lippspringe/Dortmund. Der Gemeindeausflug 2017 führte die Mitglieder der Gemeinden Eving und Kirchderne in diesem Jahr nach Bad Lippspringe auf das Gelände der Landesgartenschau. Dort feierten die Teilnehmer am Sonntagmorgen, den 3. September 2017 einen Gottesdienst im Glaubensgarten.

Nachmittags gaben Sänger und Instrumentalisten bei einem Platzkonzert Einblick in ihr Repertoire.

Der Glaubensgarten gehört zu den Besuchermagneten auf der Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe. Er wurde im April eröffnet. Sieben Religionen und Weltanschauungen stellen sich dort gemeinsam vor.

Rund um ein zentrales Gebäude haben die beteiligten Religionen – Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Sikhi und Bahá'í – kleine Gärten mit typischen Symbolen ausgestattet. Der christliche Garten wurde gemeinsam von der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche, der Syrisch-Orthodoxen sowie der Neuapostolischen Kirche gestaltet.

Gottesdienst im Pavillon

In dem zentralen Pavillon fand am Morgen der Gottesdienst statt. 70 Teilnehmer hatten sich dazu um 10.30 Uhr eingefunden, darunter zehn interessierte Gäste. Weitere Besucher der Landesgartenschau verfolgten den Gottesdienst zeitweise von außerhalb, während sie die kleinen Gärten der Religionen besuchten.

Evangelist Frank Kotke, Vorsteher der Gemeinde Eving, legte der Predigt das Bibelwort aus Römer 9,33 zugrunde: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden.“ In den Ausführungen nannte er Beispiele dafür, wo Jesus Christus zu Lebzeiten ein „Stein des Anstoßes“ für seine Mitmenschen war und wo er Erwartungen nicht erfüllte, die manche an ihn hatten.

Die Aufgabe Jesus sei eine andere gewesen als viele seiner Zeitgenossen damals dachten. So war Jesus nicht auf die Erde gekommen, um das Leben der Juden zu verbessern und die Römer zu vertreiben. „Unser Glaube bewahrt uns davor, Jesus als Stein des Anstoßes zu sehen“, so

Evangelist Kotke. Und: Es gelte sich nicht zu ärgern, wenn das Gefühl aufkomme, dass Gott einen für die Treue und den Einsatz nicht belohne. Deshalb gelte es, wachsam zu sein, damit Christus nicht auch heute zu einem Stein des Anstoßes werde.

Der Gottesdienst endete mit der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Schlusssegen.

Führung durch das Projekt

Am Gottesdienst nahm auch Pfarrerin Antje Lütke-meier von der Evangelischen Kirche teil, eine der Projektleiterinnen für den Glaubensgarten. Sie erläuterte den Besuchern im Anschluss die Geschichte der Ausstellung und stellte die einzelnen Glaubensgärten vor. Dabei erfuhren die Besucher viel über die verschiedenen Religionen, die im Glaubensgarten vertreten sind.

Andacht zur Schöpfung

Gegen 12 Uhr gestalteten Jugendliche der Gemeinde Eving die planmäßige Andacht im Glaubensgarten, für die an diesem Sonntag die Neuapostolische Kirche verantwortlich war. Thematisch ging es darin um das Wunder der Schöpfung: Da alle Menschen von Gott geschaffen sind, dürften Unfriede und Missgunst nicht zwischen den Menschen stehen. Zudem gelte es, nachhaltig mit der Schöpfung umzugehen, also mit Umwelt und Mitmenschen.

Andachten finden im Glaubensgarten regelmäßig statt. Sie werden von den beteiligten Gruppen im Wechsel durchgeführt. Die Neuapostolische Kirche gestaltet mit den drei anderen Kirchen die Andachten am Mittwoch und Sonntag. Ausführende sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Den Nachmittag konnten die Teilnehmer des Gemeindeausflugs frei gestalten. Viele nutzten die Zeit und das sonnige Wetter für Spaziergänge über das walddreiche Gelände und für die Besichtigung der zahlreichen Landesgartenschau-Ausstellungen.

Konzert zum Abschluss

Gegen 15 Uhr kamen dann Chorsänger und Musiker wieder im Glaubensgarten zusammen. Unter Leitung von Dirigent Bernd Nickel sangen sie verschiedene Stücke aus der neuapostolischen Chorliedersammlung. Ergänzt wurden die Chorvorträge durch instrumentale Stücke von E-Piano und Geige. Viele Besucher der Landesgartenschau blieben stehen und lauschten den musikalischen Vorträgen. Die Vorträge gefielen so gut, dass die Besucher am Ende um weitere Zugaben baten.

Im Anschluss endete der Besuch auf der Landesgartenschau. Mit dem Bus ging es für die 60 Evinger und Kirchderner wieder zurück nach Dortmund. Viele zeigten sich begeistert von der Gestaltung des Glaubensgartens und der Atmosphäre vor Ort – insbesondere beim gemeinsamen Gottesdienst. „Das war ein einmaliges Erlebnis, an solch einem Ort einen Gottesdienst zu erleben“, so eine Teilnehmerin.

Gemeindevorsteher Frank Kotke resümierte: „Wir hatten uns Anfang des Jahres vorgenommen einen Gemeindeausflug zu machen, bei dem wir uns als neuapostolische Gemeinde bewusst in der Öffentlichkeit zeigen. Gottesdienst, Gebet, Andacht und Musik gaben Anlass zu Gesprächen mit vielen Besuchern des Glaubensgartens an diesem Sonntag.“

Die Landesgartenschau

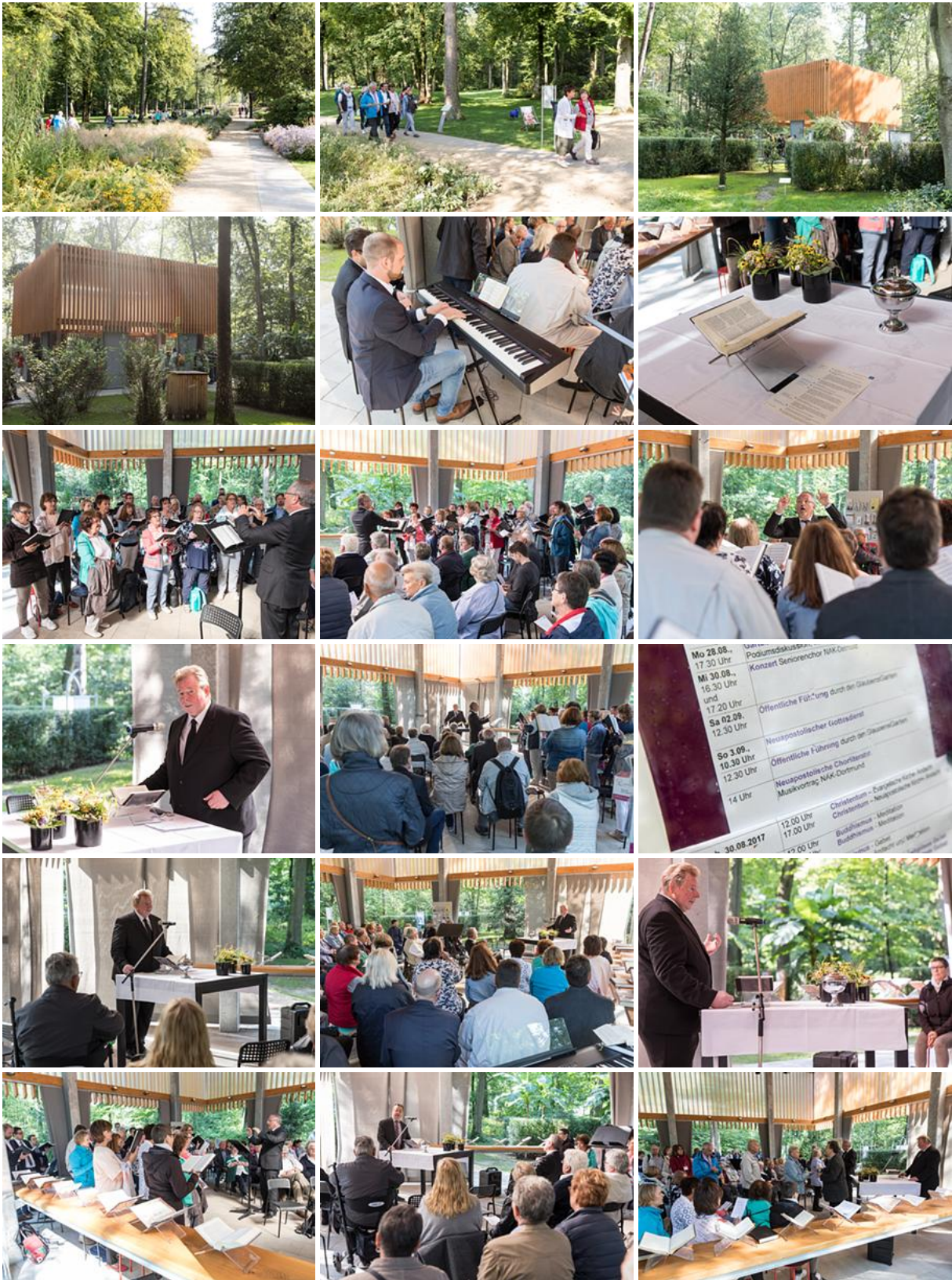
Die Landesgartenschau in Bad Lippspringe läuft noch bis zum 15. Oktober 2017 und ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Karten gibt es ab 2 Euro für Kinder und Jugendliche. Erwachsene zahlen 17,50 Euro, ermäßigt 14 Euro.

Am 17. September findet auf der Landesgartenschau der Kleine Jugendtag für den Bereich NRW-Ost statt. Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden sich unter www.glaubensgarten.de.

6. September 2017

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)



Mo 28.08.	17.30 Uhr	Podiumsdiskussion Konzert Seniorechor NIK-Dormund
Mi 30.08.	16.30 Uhr und 17.20 Uhr	Öffentliche Führung durch den Gläsernen Garten
Sa 02.09.	12.30 Uhr	Neuapostolischer Gottesdienst
So 3.09.	10.30 Uhr und 12.30 Uhr	Öffentliche Führung durch den Gläsernen Garten Neuapostolische Chorbestände Musikvortrag NIK-Dormund
14 Uhr		Chorwettbewerb - Burgludwig-Kirche Christentum - Neuapostolische Kirche Bibelklausur - Meditation Bibelklausur - Meditation
30.08.2017	12.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Chorwettbewerb - Burgludwig-Kirche Christentum - Neuapostolische Kirche Bibelklausur - Meditation Bibelklausur - Meditation



